

# Mainz 31

## Information und Meinungen

vom Lerchenberg



August 2015

### Soziale Stadt – Soziales Leben



Endlich ist Fußballspielen ohne Stolperfallen und Matsch möglich: Mit 10.000 € für die Entwurfsplanung und 95.000 € für den ersten Bauabschnitt konnte aus dem Programm "Soziale Stadt" eine wunderbare Ballspielfläche auf dem Spargelacker hinter der Gustav-Mahler-Siedlung geschaffen werden.

Mit den Kindern und Familien freuten sich bei der Einweihungsfeier im Juni die Landtagsabgeordnete Doris Ahnen, Oberbürgermeister Michael Ebling, Jugenddezernent Kurt Merkator, Wohnbau-Geschäftsführer Franz Ringhoffer, Ortsvorsteherin Sissi Westrich, SPD-Vorsitzender Professor Dr. Detlef Baum, Landschaftsarchitekt Hartmut Raible wie auch Quartiersmanagerin Jessica Mühlenbeck und Regenbogentreff-Leiter Aris Kaloianis (u. a.). Hartnäckig und fantasievoll hatten die Kinder und Jugendlichen – auch mit Unterstützung der Schulsozialarbeiterin – für die Realisierung dieses Vorhabens gekämpft.

### Ortsbeirat auf guten Wegen

Nicht nur im Zuge der Mainzelbahntrasse und den anderen Baumaßnahmen gibt es im

Moment auf dem Lerchenberg vieles in die Wege zu leiten oder auch abzufedern. Insgesamt erscheint es wichtig, die Verkehrssituation auf dem Lerchenberg umfassend in den Blick zu nehmen und sich für gute Lösungen stark zu machen. „Der Zusammenhalt des Ortsbeirates ist dafür sehr wichtig“, betont Ortsvorsteherin Sissi Westrich.

Ein Beispiel für die gute Kooperation – auch mit der Verwaltung – ist die gemeinsame Verkehrsbegehung, zu der sie Fraktionsvertreter/-innen und Straßenverkehrsbehörde eingeladen hatte. Dabei wurde folgendes vereinbart:

- zusätzliche Tempo 30-Markierungen in Hebbel- und Hindemithstraße, in der Ruben- und Rilkeallee
- Prüfung einer Verkehrsberuhigungsmaßnahme am Spielplatz Brahmweg
- in der Rilkeallee/Lortzingstraße am Sportplatz: die Markierung mit Kindersymbolen sowie die Prüfung einer verkehrsberuhigenden Maßnahme
- ein Halteverbot im Umfeld des Fußgängerüberweges in der Büchnerallee/Bürgerhaus
- die Beseitigung des Gefährdungspotentials für Fahrradfahrer in der Büchnerallee/Haltestelle Hebbelstraße C durch Risse im Straßenbelag
- Verbesserung des Sichtfeldes bei der Ausfahrt am Bürgerhaus auf die „Panzerstraße“/L427 durch Rückschnitt von Sträuchern
- Prüfung in Zusammenhang mit dem Neubaugebiet Nino-Erné-Straße, ob der Knotenpunkt der Ein- und Ausfahrt zur L 427 eine geschwindigkeitsabhängige Signalanlage benötigt.....

## Sie erreichen uns..... Ihre SPD-Ortsbeiratsfraktion Lerchenberg

Der Ortsbeirat hat sich nach der Kommunalwahl 2014 neu gebildet. Die Wählerinnen und Wähler des Lerchenbergs votierten so, dass die SPD die stärkste Fraktion mit 6 Frauen und Männern stellt. An sie richten wir 2 Fragen mit der Bitte um ganz kurze Antworten:

- a) Wie kann man Sie erreichen bzw. wo trifft man Sie, wenn man Anregungen für die Arbeit des Ortsbeirates hat?
- b) An welchem Thema arbeiten Sie gerade?



**Prof. Dr. Detlef Baum:**

- a) Sie treffen mich zuhause an: Van-Gogh-Str. 47, per Telefon: 7612 oder Sie erreichen mich über meine E-Mail-Adresse: [baum@hs-koblenz.de](mailto:baum@hs-koblenz.de)
- b) Als Sprecher der Ortsbeiratsfraktion bin ich Ansprechpartner für alle Ihre Themen auf dem Lerchenberg, insbesondere für Themen wie das Einkaufszentrum, die Soziale Stadt und die Gestaltung des sozialen Zusammenlebens im Stadtteil.



**Otto Schürtrumpf:**

- a) Zu erreichen bin ich unter 06131/5849689 oder [otoschuetrumpf@arcor.de](mailto:otoschuetrumpf@arcor.de), in meiner regelmäßig stattfindenden Sprechstunde als Seniorensicherheitsberater im Ortsbeiratszimmer oder Sie sprechen mich beim Ausführen unseres Hundes an.
- b) Wie in der Vergangenheit, beschäftigt mich insbesondere die Sicherheit der älteren Mitbürger. Mit ganz praktischen Tipps und Kontaktvermittlung kann ich unterstützen.



**Nicole Krämer:**

- a) Durch meinen Hund bin ich regelmäßig, mehrmals täglich auf dem Lerchenberg unterwegs und man kann mich unter der Tel. Nr. 06131-9193007 erreichen.
- b) Es gibt Stellen auf dem Lerchenberg, die vor Jahren richtig schön zum Verweilen waren. Inzwischen stellen sie einen Unsicherheitsfaktor dar und mir ist wichtig, dass da etwas geschieht. Dazu habe ich einen Antrag für den Ortsbeirat vorbereitet.



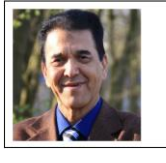
**Horst Zorn:**

- a) Gerne können Sie mich unter Tel. 06131-7625 anrufen.
- b) Ich arbeite daran, dass der Lerchenberg lebenswert bleibt und dass der ÖPNV auf dem Lerchenberg weiterhin nutzerfreundlich gestaltet wird. Dass der Ortsbeirat mich zum Stellvertreter unserer Ortsvorsteherin gewählt hat, nimmt mich noch mal zusätzlich in die Verantwortung.



**Annette Kowalczyk:**

- a) Ich bin überwiegend vormittags unter Tel. 06131-71955 zu erreichen.
- b) Bei Spaziergängen auf dem Lerchenberg ist mir aufgefallen, dass die Beleuchtung an einigen Stellen nicht ausreichend ist. Damit verbunden kann eine gewisse Unsicherheit aufkommen, die es zu beheben gilt.



**Qadir Rassa:**

- a) Ich bin telefonisch zu erreichen unter Tel. 06131 – 8902290 und viele treffen mich auch bei meinen Spaziergängen zum Einkaufszentrum.
- b) Mich beschäftigt, wie wir für Menschen mit Behinderungen und alle, die es brauchen, noch besser die Barrierefreiheit ausbauen können.

## Landtagsabgeordnete Doris Ahnen zu Gast bei „Walk & Talk“

Trotz einer Temperatur von nahezu 40 Grad im Schatten war „Walk & Talk“ am 3. Juli mit der Landtagsabgeordneten Doris Ahnen ein Besuchermagnet.

Der traditionelle Stadtteilrundgang auf Einladung der SPD-Lerchenberg hatte die Grundschule Lerchenberg zum Ziel, in der die neue Schulleiterin Susanne Millen im Rahmen eines Rundgangs Einblicke in den schulischen Alltag gab. Dabei stand das Thema „Inklusion“ im Vordergrund und die Frage, welche Bedingungen es für gutes Gelingen beim gemeinsamen Lernen und Leben von Schülerinnen und Schülern mit und ohne Behinderungen gibt.



Deutlich wurde, dass die gute Kooperation mit der „Stiftung Juvente“, die den Einsatz der Inklusionskräfte koordiniert, kleine Klassen und Team-Teaching neben der positiven Grundeinstellung und dem hohen Engagement der Lehrkräfte entscheidend zum Gelingen an der Grundschule beitragen.

Doris Ahnen versicherte: „Das Thema ‚Inklusion‘ ist eine große gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Die rheinland-pfälzische Landesregierung unterstützt die Schulen, Lehrkräfte und die Eltern auf diesem Weg bestmöglich.“

„Die Grundschule Lerchenberg ist eine Schule, in der Förderlehrer, Grundschullehrer und Integrationskräfte ein gutes Team bilden, um bestmögliche Bedingungen für alle Kinder zu schaffen“, betonte Susanne Millen. Wie Sissi

**Mehr Infos: [www.spd-lerchenberg.de](http://www.spd-lerchenberg.de)**

Westrich als Organisatorin von Walk & Talk ergänzte, können sich durch den Erweiterungsanbau der Grundschule die räumlichen Bedingungen für das Arbeiten an der Schwerpunktschule noch deutlich verbessern.

## FLUGLÄRMMONITORing

„Die Bürgerinitiative gegen Fluglärm Mainz-Lerchenberg hat nicht nur dafür gesorgt, dass der Fluglärm für unseren Stadtteil messbar wurde, sondern seit Juli 2015 auch dafür, dass alle Daten sichtbar sind und es Bürgerinnen und Bürgern erleichtert wird, eine Fluglärmbeschwerde abzusetzen.“ Ob Oberbürgermeister Michael Ebling, Landtagesabgeordnete Doris Ahnen oder Ortsvorsteherin Sissi Westrich: Alle waren bei der Einweihung des FLUGLÄRMMONITORings voll des Lobs für dieses bürgerfreundliche Engagement. Dabei galt der Dank auch Ata Delbasteh vom Restaurant Bergschön im Bürgerhaus, der es ermöglicht hat, dass neben der Eingangstür in seinem Restaurant der Monitor der BI installiert werden konnte.

Bei der Einweihungsfeier am 26. Juli im Bergschön erläuterten die BI-Sprecherin Antje Bedemann und Klaus Schmidt die Initiative. Für die vielen Lerchenbergerinnen und Lerchenberger, die für die Fluglärmmessstation auf dem Bürgerhaus gespendet hatten, macht der Monitor die gemessenen Daten direkt sichtbar. Weitere Infos sind im Bergschön ausgelegt sowie zugänglich über [www.fluglaerm-mainz-lerchenberg.de](http://www.fluglaerm-mainz-lerchenberg.de).



Das Foto zeigt v.l.n.r. Dietrich Elsner, Sissi Westrich, Michael Ebling, Antje Bedemann, Ata Delbasteh, Doris Ahnen, Klaus Schmidt und Anje Leopold.

## SPD-Lerchenberg mit neuem Vorstand



Das Foto zeigt v.l.n.r: Ruth Schlesinger, Otto Schütrumpf, Frank Schulz, Renate Jursch, Qadir Rassa, Sissi Westrich, Nicole Krämer, Horst Zorn. Prof. Dr. Detlef Baum, Dr. Klaus Hoffmann, Randolph Jost, Peter Gogolin

Auf ihrer Generalversammlung hat der SPD-Ortsverein Mainz-Lerchenberg im März 2015 einen neuen Vorstand gewählt.

Vorsitzender ist nunmehr Prof. Dr. Dr. Detlef Baum, seine beiden Stellvertreterinnen sind Nicole Krämer und Ruth Schlesinger. Kassierer sind Horst Zorn und Randolph Jost (Stellv.), Schriftführer sind Winfried Schepp und Peter Gogolin (Stellv.).

Als Beisitzer fungieren: Dr. Klaus Hoffmann, Ronald Horne, Renate Jursch, Qadir Rassa, Otto Schütrumpf, Frank Schulz und Sissi Westrich.

Prof. Baum tritt damit die Nachfolge von Sissi Westrich an, die den Ortsverein mit großem Engagement und Erfolg geführt hat und der an dieser Stelle besonderer Dank gilt.

Mit seiner Arbeit knüpft der neue Vorstand an die Schwerpunkte des bisherigen an, ob es um die Unterstützung der Soziale Stadt-Maßnahmen geht, um die attraktivere Gestaltung des Einkaufszentrums, die Stärkung des Angebotes für Familien oder die barrierefreie und bürgerfreundliche Aufwertung des Bürgerhauses.

**Impressum:** Herausgegeben von der SPD Lerchenberg: V.i.S.d.P. Prof. Dr. Dr. Detlef Baum, Ortsvereinsvorsitzender, Tel. 7612, **Redaktion:** Dr. Klaus Hoffmann, Regina Kleinmann, Sissi Westrich, Horst Zorn

## Neues vom Brunnen im Einkaufszentrum Lerchenberg



„Wasser marsch“, hieß es nicht nur beim Duddelfest des Lerchenberger Carneval Clubs durch die Freiwillige Feuerwehr Drais, die am 1. Juli-Wochenende zum Vergnügen von Kindern und Erwachsenen bei 39 C Hitze eine Wasserwand zur Abkühlung schuf.

„Wasser marsch“, hieß es auch Ende Juli als der Vorstandsvorsitzende der Stadtwerke, Detlev Höhne, mitteilte, dass die Stadtwerke für 2015 wie auch für die Folgejahre die nicht gedeckten Kosten für den Lerchenberger Brunnen übernehmen werden.

Der Dank der Ortsvorsteherin Sissi Westrich und des stellvertretenden Ortsvorstehers Horst Zorn (im Bild) gilt nicht nur den Stadtwerken und Detlev Höhne, sondern auch den bisherigen Brunnen-Spenderinnen und - Spendern wie auch Janot Friedl (prisma) und Zarah Westrich, die zugunsten des Brunnens eine Lerchenberger Ansichtskarte geschaffen haben.

### Ihre Meinung ist gefragt!

### Umfrage Einkaufszentrum

Das Einkaufszentrum ist ungemein wichtig für den Lerchenberg: zur Nahversorgung aber auch als Treffpunkt und Mitte des Stadtteils. Aus diesem Grund werden über das Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“ 500.000 € für die Aufwertung und barrierefreie Gestaltung zur Verfügung gestellt.

Am 14.10 und 14.12.2015 finden die Planungswerkstätten zur Gestaltung statt. In diesem Zuge kann auch die Frage auftauchen, ob das Einkaufszentrum einen Namen/eine Bezeichnung braucht. Das sollten alle Lerchenbergerinnen und Lerchenberger mitbestimmen können. Ihre Meinung ist uns wichtig!

**Welche Namensgebung schlagen Sie vor?**

**Welche Namensgebung schlägst Du vor?**

✂-----

Das Lerchenberger Einkaufszentrum sollte einen Namen erhalten.

**Ich schlage folgenden Namen vor:**

---

**Mir ist besonders wichtig, dass ein Name des Einkaufszentrums folgendes in den Vordergrund stellt:**

---

**Meine Kontaktdaten sind:**

Vorname, Name, Tel-Nr. und/oder E-Mail, ggfls. Alter

(falls Sie Rückmeldung erhalten wollen, ist die Angabe auf jeden Fall erforderlich)

Per E-Mail an:

[lerchenberg@spd-mainz.de](mailto:lerchenberg@spd-mainz.de)

oder an:

SPD-Ortsbeiratsfraktion  
Ortsverwaltung Lerchenberg  
Hebbelstr. 2

